

Jetzt helfen & spenden!

Entwarnung für unsere Schulen



In den letzten Tagen haben sich viele von euch nach dem Wohlergehen unserer Kinder und Mitarbeiter*innen bzw. nach unseren Schulen erkundigt. Dass ihr euch mit uns sorgt hat uns sehr gefreut und wir waren heilfroh, dass wir schnelle Entwarnung geben konnten, da das Epizentrum des Bebens im Zentrum Myanmars lag. In Mae Sot/Thailand hat es zwar für 2 Minuten auch "heftig gewackelt", aber Gottseidank wurde niemand verletzt oder etwas beschädigt! Die Erleichterung war sehr groß!

Weiterlesen

Was nun?



Nachdem unsere Mitarbeiter*innen den ersten Schock verdaut hatten und sie sich ein näheres Bild über das gesamte Ausmaß der Katastrophe machen konnten, fand bereits am nächsten Tag eine erste Sitzung zur Erstellung eines **Notfallplans** statt.

Dass es uns ein Anliegen ist, in einer solchen **Notsituation** zu helfen, bei der die **Landsleute** unserer Schulkinder zu Schaden kamen, versteht sich für uns von selbst. Unser Team in Mae Sot arbeitete die letzten Tage auf Hochtouren, um mit ortskundigen Organisationen im Krisengebiet einen **funktionstüchtigen Notfallplan** auszuarbeiten.

Wir werden im **Gebiet Sagaing helfen**, die am stärksten betroffene Region. Am dringendsten benötigt werden **Lebensmittel**, **Trinkwasser**, **Hygieneartikel**, **med. Material**, **Leichensäcke**, **Taschenlampen**, **Zelte**, **Planen**.

Heute startet die Hilfe für die ersten 300 Familien.

Notfallpaket



In Zusammenarbeit mit den Organisationen wurde ein erstes **Notfallpaket** geschnürt. Am wichtigsten in diesem Stadium ist es nun, eine Basis-Versorgung für die Familien zu garantieren.

Ein Notfallpaket beinhaltet

1 Sack Reis, 5 Pkg. Nudeln, Öl, Trinkwasser, 10 Säckchen Teeblätter, 3 Dosen Fisch, 1 Seife, 2 Pkg. Binden, 1 Taschenlampe.

Dieses Set kostet 15 Euro

Es versorgt eine 5-köpfige Familie für ca. 2 Wochen mit dem äußerst Notwendigen.

Unvorstellbar



Wir können uns nicht im geringsten vorstellen, wie furchtbar die Situation derzeit in Myanmar sein muss. Es herrscht Verzweiflung, Ohnmacht, Not. Die Lage ist vor allem für Kinder eine **tief traumatische** Erfahrung. Stellen wir uns nur für einen Moment vor wie es wäre die gesamte Existenz unter Trümmern liegen zu sehen. Wie es wäre, seine Liebsten verloren zu haben, sie nicht in Würde zu Grabe tragen zu können. Wie es wäre, die eigenen Kinder zu sehen, wie sie Angst haben und leiden und man selber komplett am Ende ist. Wie es wäre, wenn Essen und Trinkwasser knapp wird. Wie es wäre, wenn keine Hilfe kommt.

Es ist unvorstellbar!

Die deutsche Welthungerhilfe geht davon aus, dass **9 Millionen** Menschen von der Katastrophe betroffen sind. Mit heutigem Tag forderte das Beben 3.756 Tote, 4.575 Verletzte und 705 Vermisste. (Quelle: https://mmquake.netlify.app/)

Lt. UN-Berichten bedurften in Myanmar bereits vor dem Erdbeben 20 Millionen Menschen humanitärer Hilfe. Dass diese Zahl nun ins Drastische steigen wird, ist unumstösslich.

Lasst uns gemeinsam das Leid der Menschen zumindest ein wenig lindern!

Du hilfst uns sehr, wenn du unsere Social Media Posts teilst oder einen Daumen hoch gibst. Gerne kannst du auch diesen Newsletter an deine Kontakte weiterleiten.

Zur Facebook Seite von HoG



Helfen ohne Grenzen EO

Bahnhofstraße 27 | 39042 Brixen info@helfenohnegrenzen.org +39 0472 671275









Jetzt spenden!

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Im Browser öffnen| Abbestellen

